

FINANZ TIPP

Hallo und Guten Tag!

Wie schnell die Stimmung an den Finanzmärkten kippen kann, zeigt dieses Jahr besonders deutlich. Drei gute Monate zu Beginn, dann der unerwartet schlechte April und zuletzt die positiv überraschenden Monate Mai und Juni. Insgesamt kann sich dieses erste Halbjahr 2005 ganz gut sehen lassen. Und das zeigen diesmal auch Ihre Wertübersichten. Auch die schockierenden Ereignisse in London brachten die Aktien nur kurz ins Straucheln. Noch am gleichen Abend waren die zwischenzeitlichen Kursverlust wieder aufgeholt.

Woher kommt diese positive Stimmung derzeit? Es ist weiter vor allem die wachsende Weltwirtschaft und aktuell der wieder steigende Dollar. Für die USA bedeutet ein starker Dollar, dass Importe billiger werden und damit der befürchtete Inflationsanstieg ausbleibt. Damit könnte der Anstieg der US-Zinsen bald vorbei sein und die Konsumenten können weiter ungebremst einkaufen gehen (oft auf Kredit). Für Japaner und Europäer bedeutet ein stärkerer Dollar eine Stütze für die Exportindustrie. Und so stiegen zuletzt vor allem europäische Aktien, Aktien aus den USA und vielen Schwellenländern (Emerging Markets) brachten in ur o durch Währungsgewinne für uns Europäer teilweise noch höhere Gewinne.

Viele wollen auch immer wieder wissen, ob sich die positive Stimmung an den Finanzmärkten nicht ganz schnell wieder umkehren könnte. Sollte man nicht Gewinne "mitnehmen" und damit sichern? Wir glauben, dass der Aktienmarkt weiterhin günstig bewertet ist und daher weiter steigen wird. Dies gilt besonders für deutsche Aktien. Trotzdem ist an Gewinnmitnahmen noch niemand "gestorben", wie es in einem alten Börsenspruchwort heißt. Wir haben daher in den letzten Wochen die Kursgewinne von 10% gesichert und werden diese für eine künftige Gewinn-Ausschüttung und als "Schnäppchen-Reserve" verwenden. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Es sieht also sehr gut aus in diesem Sommer. Wir hoffen mit Ihnen, dass das auch so bleibt.

Herzliche Grüße, Ihre

Guido Lingnau

Martin Kühn

Olaf Görgler

Werner Proksch

Ihre Fonds im Mai/Juni

Musterdepotfonds

Nordea North American:	+13,3%
AXA Rosenberg Pacific SC:	+12,6%
ADIG Fondak:	+12,2%
Threadneedle Global Select:	+11,9%
Griffin Eastern European:	+10,8%
Templeton Asian Growth:	+10,3%
DWS Top Dividende:	+8,7%
Schroders Europ. Eq. Alpha:	+7,6%
Templeton Growth ():	+7,4%
Musterdepot Wachstum:	+9,9%
Guliver Wachstum (s.S.3):	+9,6%
MSCI World:	+9,0%

KanAm US-Grundinvest:	+7,5%
DWS Europe Conv. Bonds:	+7,1%
DIT-Intern. Renten K:	+3,7%
DWS Gold Plus:	+2,7%
DIT-Euro Bond Total Return:	+1,9%
Degi International:	+0,5%
Musterdepot Sicherheit:	+3,4%

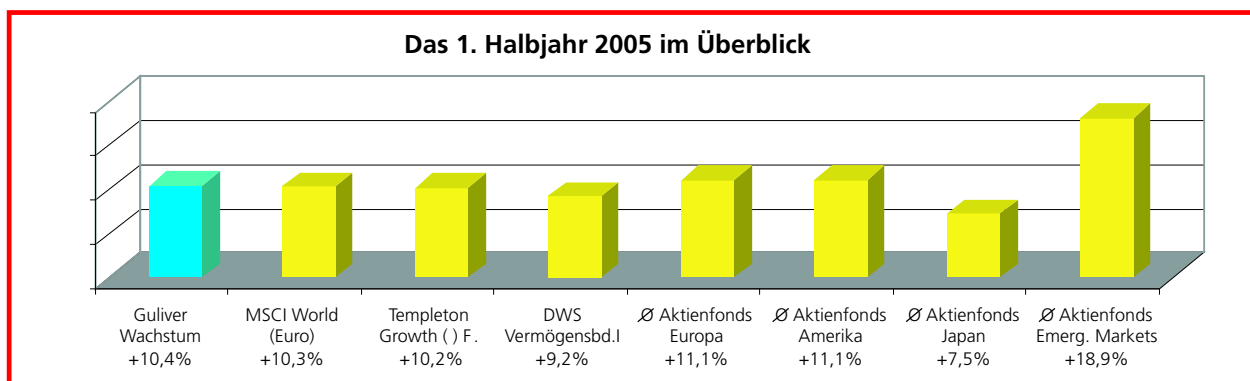
Nicht-Musterdepotfonds unserer Kunden (nach Volumen bei uns)

ADIG Adireth:	+1,2%
Haus-Invest Europa:	+0,2%
CS Euroreal:	+0,8%
Activ. Lux EuroKonvergenz:	+5,8%
Threadneedle Europ. Select:	+9,6%
DWS Investa:	+10,2%

So erreichen Sie uns:












Filiale Zehlendorf, Eitel-Fritz-Str. 12
Telefon: 030-8058595-0

Filiale Hellersdorf, Peter-Weiss-Gasse 1
Telefon: 030-99403-314



Musterdepot Wachstum: +72,4% (seit 08.07.1999)

Neues Allzeithoch für unser Depot Wachstum! Nach 2 1/2 Jahren Abschwung dauerte es nur gut zwei Jahre, bis die großen Verluste wieder aufgeholt wurden. Dies konnte jedoch nur gelingen, weil wir uns schon frühzeitig von den ehemals ertragsreichen Branchenfonds (Technologie, Telemedien) getrennt hatten und zum Höhepunkt der Krise wieder aggressiv investierten. Viele Anleger, die ihre ersten Aktienerfahrungen Ende der 90iger Jahre machten, haben jedoch noch ein dickes Minus im Depot. Dort wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis ein Gesamtplus erreicht wird. Mit unserem Guliver Wachstum geht das besonders schnell und bequem.

	Templeton Growth () Fund	941 034	15%	3	31.01.01	10,54	+4,0%
	Threadneedle Global Select	987 677	10%	3	08.07.04	0,952	+22,7%
	DWS Top Dividende	984 811	10%	3	17.01.05	75,31	+9,8%
	JPMF European Dynamic	602 990	10%	3	15.07.05	10,73	NEU
	ADIG Fondak	847 101	10%	4	15.03.04	84,35	+23,9%
	Fidelity Germany	973 283	10%	4	15.07.05	21,02	NEU
	Nordea North Ameri. Value	973 348	10%	3	15.03.04	326,67	+13,6%
	Griffin Eastern European	988 954	5%	4	25.04.02*	413,43	+65,1%*
	Templeton Asian Growth	785 343	5%	4	14.03.05	10,97	+5,9%
	AXA Rosenberg Pacific SC	692 192	5%	4	14.03.05	23,62	+6,1%
	Dit-Internationale Renten K	847 519	10%	2	15.07.05	33,26	NEU
Musterdepot Wachstum					08.07.99	172,4	+72,4%
MSCI World					08.07.99	76,4	-23,6%

* Unterbrechung vom 15.09.03 bis 15.03.04 - dieser Zeitraum wurde bei Rendite seit Kauf herausgerechnet

Der Gewinner von vor zwei Monaten ist auch diesmal wieder bester Fonds im Depot. Der **Nordea North American Value** konnte um mehr als 13% zulegen. Obwohl US-Aktien in ihrer Heimatwährung in diesem Jahr noch im Minus liegen, bringt der weiter steigende US-Dollar für uns Kursgewinne auch bei den Aktien.

Sehr gut entwickelt, haben sich unsere beiden Asienfonds, der **Templeton Asian Growth** und der **AXA Rosenberg Pacific SC** nach einem Minus von knapp 5% im April, konnten sie diesmal um 10,3% bzw. 12,6% zulegen. Auch bei diesen beiden Fonds spielte der steigende Dollar die entscheidende Rolle, da viele asiatische Länder ihre Währung fest an den US-Dollar gekoppelt haben. In Asien läuft die Konjunktur weiter ungebremsst. Sollte jedoch der Konjunkturmotor in Stocken geraten, drohen hier aber auch die größten Kursverluste. Wir bleiben daher mit nur insgesamt 10% direkt in Asien investiert.

Auch die osteuropäischen Börsen konnten den April-Schock überwinden und wieder ordentlich zulegen. Für russische Aktien gab es sogar ein neues Allzeithoch, weil die russische Wirtschaft vom hohen Ölpreis besonders profitiert. Wegen der nicht mehr günstigen Bewertungen bleiben wir bei einem Anteil von 5% für den **Griffin Eastern European**.

Der **ADIG Fondak** konnte zum wiederholten Male überzeugen. Für sein Plus von 12,2% brauchte er auch keine Währungsgewinne. Insgesamt sieht es wieder besser aus für deutsche Aktien. Das liegt vor allem an den wahrscheinlichen Neuwahlen. Viele Börsianer wünschen sich eine stabilere Regierung und werden sie wahrscheinlich auch bekommen. Daher haben wir in unser Musterdepot den ebenfalls sehr guten Deutschlandfonds

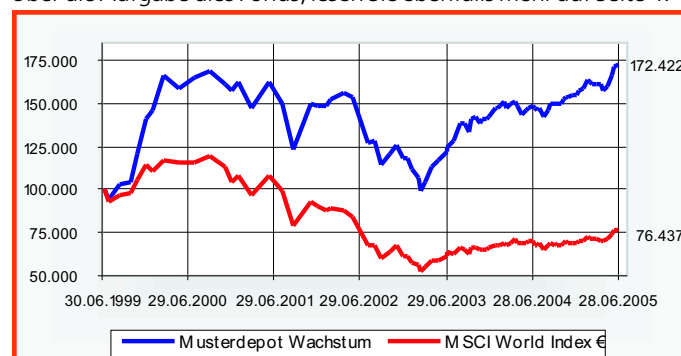
Fidelity Germany neu aufgenommen.

Für europäische Aktien ging es auch ordentlich nach oben. Leider konnte unser **Schroder European Equity Alpha** nicht mit den besten mithalten. Daher wird er gegen den **JPMF European Dynamic** getauscht. Mehr über die neuen Fonds auf Seite 4.

Die beiden weltweiten Fonds **Templeton Growth Fund** und **DWS Top Dividende** konnten leider auch nicht ganz mithalten, bleiben aber im Musterdepot. Wieder einmal besser lief es beim **Threadneedle Global Select** (+11,9%).








Osteuropäische Rentenfonds haben in den letzten 1 1/2 Jahren kräftig zulegen können und so manchen Aktienfonds übertroffen. Damit sind aber die künftigen Gewinnmöglichkeiten nicht mehr hoch genug für das Musterdepot Wachstum. Der **DWS Europe Convergence Bonds** wird daher verkauft.

Neu ist der Gewinn-Sicherungs-Fonds Dit-Internationale RentenK. Über die Aufgabe dies Fonds, lesen Sie ebenfalls mehr auf Seite 4.



Musterdepot Sicherheit: +29,2% (seit 25.04.2002)

Licht und Schatten liegen oft dicht beieinander. Mussten wir im letzten FinanzTipp noch zu ersten Mal von einem kleinen Minus in einem 2-Monats-Zeitraum für das Sicherheitsdepot berichten, können wir diesmal von besten 2-Monats-Ergebnis seit 3 Jahren berichten. Um insgesamt 3,4% konnte das Depot zulegen. Damit liegt das Plus in diesem Jahr schon bei 4,8%. Auch die Durchschnittsrendite kletterte wieder über die 8%-Marke auf nun 8,4% pro Jahr. Damit liegt das Sicherheitsdepot nur 1% hinter dem risikoreicheren Wachstumsdepot. So kann es weiter gehen!

 Musterdepot Sicherheit	WKN	Anteil	Risiko	Kaufdatum	Preis am 30.06.05	Rendite seit Kauf
 DEGI International	800 799	40%	1	30.01.04	52,05	+5,4%
 KanAm US Grundinvest	679 181	10%	3	17.05.05	42,30	+4,8%
 Dit-Euro Bond Total Return	814 806	10%	2	15.05.04	57,74	+11,0%
 Dit-Internationaler Rentenfonds K	847 519	15%	2	17.05.05	33,26	+2,7%
 DWS Europe Convergence Bonds	933 438	15%	3	17.01.05	109,09	+7,4%
 DWS Gold Plus	973 246	10%	3	20.01.03	750,97	+19,2%
Musterdepot Sicherheit				25.04.02	129,2	+29,2%
Tagesgeld mit 3% Zinsen				25.04.02	109,9	+9,9%

Der Euro fällt, unser Musterdepot Sicherheit steigt. Grund dafür ist der deutlich gesteigerte Fremdwährungsanteil. Gleich drei Fonds setzen auf fremde Währungen und konnten damit kräftig zulegen.

Am meisten ging es für den **KanAm US-Grundinvest** nach oben. Der Fonds konnte sich, wie es sich für einen offenen Immobilienfonds gehört, langsam und gleichmäßig nach oben entwickeln. In der Fondswährung US-Dollar sieht der Chart sehr gleichmäßig aus. Durch den Währungseffekt kommt allerdings für uns Europäer eine größere Schwankungsbreite zum Tragen. Seit einigen Monaten wirkt sich das sehr positiv aus. Wer diesen Fonds kurz nach erscheinen des letzten FinanzTipp gekauft hat, hat den nicht gerade geringen Ausgabeaufschlag schon fast wieder hereingeholt. Neueste Studien rechnen mit einem weiter ansteigenden US-Dollar. Etwa 10 bis 15% sollten in den nächsten zwei Jahren noch möglich sein. Rechnet man die Fondsrendite von 6% pro Jahr noch dazu, könnte eine zweistellige Jahresrendite möglich sein.

Ebenfalls vom fallenden Euro profitieren konnte unsere zweite Neuerwerbung vom letzten Mal, der **Dit-Internationale Renten K**. Mit einem Plus von 2,7% in 6 Wochen übertrifft auch dieser Fonds unsere Erwartungen. Die laufende Verzinsung liegt bei diesem Fonds bei 2,7% jährlich. Alles Andere kommt durch Währungsgewinne. Da wir damit rechnen, dass dieser Fonds bis Jahresende besser laufen sollte als "normale" Rentenfonds, empfehlen wir Neueinsteigern, den **Dit-EuroBond Total Return** vorläufig nicht zu kaufen und dafür den Dit-Internationale Renten K höher zu gewichten. Wer den Dit-EuroBond Total Return im Depot hat, sollte ihn jedoch nicht verkaufen. Im Musterdepot bleibt er mit einem kleinen Anteil von 10% enthalten.

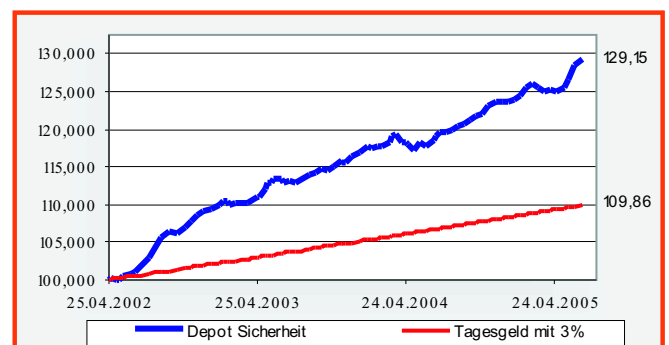
Der **DWS Europe Convergence Bonds** sollte seinen besten Zeiten hinter sich haben. Allein in den letzten 12 Monaten steht ein Gewinn von über 20% zu Buche. Für einen Rentenfonds kann das nicht ewig so weiter gehen. Kurzfristig ist hier mit einer Verschnaufpause zu rechnen. Auf Sicht von drei Jahren erwarten

wir jedoch weiterhin überdurchschnittliche Renditen. Von einem Neukauf in den nächsten Wochen raten wir eher ab. Im Musterdepot wird der Anteil von 25 auf 15% reduziert.

Erhöht wird dafür der Anteil am DEGI International. Er ist der sichere Anker für unser Depot. Zwar liegt die erwartete Rendite nur bei 4% pro Jahr, aber dafür ist das Erreichen dieses Ziels relativ sicher. Für das Gleichgewicht des Sicherheitsdepots ist dieser Fonds daher besonders wichtig. Wem 40% Depotanteil zu viel erscheinen, der kann mit dem AXA Immoselect einen zweiten europäischen Immobilienfonds kaufen (Infos bei Ihrem Berater).

Einer der besten Musterdepot-Fonds ist leider in vielen Depots immer noch mit zu geringem Anteil oder gar nicht vertreten. Der **DWS Gold Plus** hat einen sehr wichtigen Platz im Musterdepot. Er soll dann einspringen, wenn es wegen ansteigender Inflation oder anderer Krisen zu starken Zinssteigerungen und damit Verlusten bei Rentenfonds kommt. Auch für den Fall eines wieder fallenden Dollars bringt der DWS Gold Plus in der Regel durch einen starken Anstieg einen Ausgleich. Die Sicherung der Ersparnisse auch in schlechten Zeiten ist ohne Gold-Anteil im Depot kaum möglich.

Zu diesen Fakten kommt derzeit noch die wachsende Nachfrage und die schlechte wirtschaftliche Situation der südafrikanischen Goldproduzenten. Gold könnte in den nächsten Jahren um 50 bis 100% zulegen. Und da sollten auch Sie mit dabei sein!



Wir ziehen um

Nach zwei Jahren intensiver Suche und einem halben Jahr harter Verhandlungen haben wir nun endlich unser neues Domizil gefunden. Ab September wollen wir die beiden Filialen in Zehlendorf und Hellersdorf zusammenlegen. Unser neues Beratungs-Center befindet sich am Leipziger Platz 14, hat mit 185 m² viel Platz, ist mit S-, U- und demnächst auch mit der Regionalbahn (Potsdamer Platz) sehr gut erreichbar und für Autofahrer gibt es zwei Tiefgaragenplätze.

Wo vor 16 Jahren noch die Berliner Mauer stand, entsteht gerade einer der schönsten Plätze des neuen Berlin. Zwar wird es noch einige Jahre dauern, bis der Leipziger Platz fertig gestellt ist (die Bebauung des alten Wertheimgeländes verzögert sich weiter), aber spätestens mit der Eröffnung der kanadischen Botschaft und der Fertigstellung der Südseite lässt sich der fertige Platz schon erahnen.

Mit dem zentralen Beratungs-Center soll vor allem die interne Kommunikation verbessert werden. Die unterschiedlichen Kompetenzen können so viel besser koordiniert werden. Für Sie steht dann die gesamte Beratungs-Power von Guliver an einer Stelle zur Verfügung. Es wird endlich auch feste Öffnungszeiten geben, in denen garantiert mindestens ein Berater anwesend ist. Die Möglichkeit, sich zu Hause beraten zu lassen, bleibt erhalten.

Bis zum Umzug ist jedoch noch viel zu tun. Über den genauen Umzugstermin informieren wir Sie rechtzeitig.

Bitte empfehlen Sie uns weiter!

Sie sind zufrieden mit unserer Arbeit? Dann empfehlen Sie uns doch an Freunde, Bekannte oder Kollegen weiter. Mit dem neuen Beratungs-Center schaffen wir auch die Möglichkeit, weiter wachsen zu können. Denn für die Optimierung unseres Angebotes (z.B. Depot Sicherheit als Dachfonds) und zur weiteren Verbesserung der Konditionen wollen wir das betreute Depotvolumen in drei Jahren von jetzt 46,5 Mio auf 100 Mio steigern. **Dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe.**

Teilen Sie uns bitte auch mit, was Sie von Guliver, unserem Service, dem Aufbau der Wertübersichten, dem Finanztipp oder unseren Konditionen halten. Es interessiert uns alles, ganz gleich, ob es Lob oder Kritik ist.

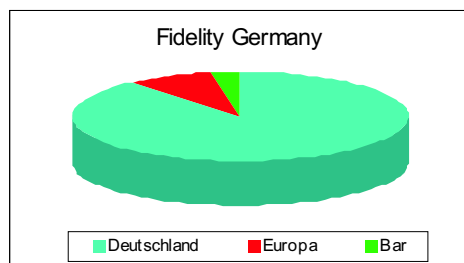
NEU: Automatische Gewinnsicherung und jährliche Ausschüttung beim Guliver Wachstum

Wir werden beim Guliver Wachstum künftig Gewinne automatisch realisieren und dann am Geldmarkt anlegen. Bisher wurden bereits ca. 10% Gewinne gesichert und im Dit-Internationale Renten K (der Fonds investiert in einen Mix aus verschiedenen Währungen in Anleihen mit sehr kurzer Restlaufzeit, also geldmarktnah) angelegt. Die **Gewinnreserve soll bis auf maximal 30%** aufgestockt werden, wenn die Aktienmärkte weiter steigen sollten. Aus der Hälfte dieser Rücklage wird dann eine Ausschüttung gebildet. Diese soll jährlich gezahlt werden und zwischen 3 und 6% liegen. Steuerlich wird sich das kaum auswirken, weil der größte Teil der Ausschüttung steuerfrei sein dürfte (ausgeschüttete Kursgewinne sind nicht steuerpflichtig).

Die zweite Hälfte der Gewinnrücklage soll als "Schnäppchenreserve" dienen. Sollte es wieder zu fallenden Aktienkursen kommen oder eine andere gute Gelegenheit auftauchen, ist somit auch **Geld für günstige Einstiegschancen** vorhanden. Für solche Kaufgelegenheiten soll aber maximal die Hälfte der Gewinnrücklage verwendet werden, um auch in schlechten Jahren eine Ausschüttung von mindestens 3% zahlen zu können. Zum ersten Mal haben wir am Tag der Terroranschläge in London diese Reserve genutzt, um günstige Kaufgelegenheiten zu nutzen.

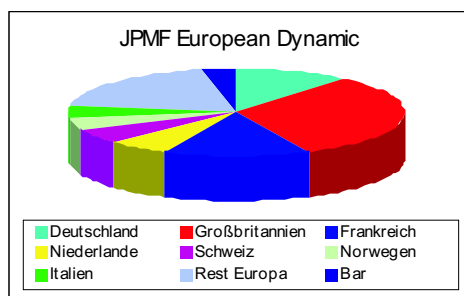
Erreicht die Gewinnrücklage ihr Maximum von 30%, kann die Mindestausschüttung für 5 Jahre garantiert werden (die Hälfte von 30% = 15% / 3% gleich 5 Jahre). Steigt die Börse dann im kommenden Jahr weiter an, werden bis zu 6% ausgeschüttet. Durch die Sicherstellung der letzten Gewinne können wir somit für das **kommende Jahr schon eine Ausschüttung von mindestens 3%** garantieren. Diese Ausschüttung wird auf Antrag auf Ihr Konto überwiesen. Unternehmen Sie nichts, wird die Ausschüttung kostenlos wieder in neue Anteile am Guliver Wachstum investiert. Näheres erklärt Ihnen gern Ihr persönlicher Berater.

Zwei neue Fonds im Depot Wachstum



Fidelity Germany

Der Fonds führt die Rangliste der besten Deutschlandfonds über 1 Jahr an. In diesem Jahr liegt er auf Platz 4 (von 86). Die größten Einzeltitel sind E.ON (9%), Allianz (8,1%), BASF (6,9%), RWE (4,7%) und Deutsche Bank (3,3%). Die größten Branchen sind Industrie und Konsumwerte.



JPMF European Dynamic

Der Fonds liegt über 1 Jahr auf Platz 11, in diesem Jahr auf Platz 5 von 223 Europa-Aktienfonds. Die größten Einzeltitel sind die Banken BNP Paribas (Frankreich, 2,8%) und HSBC (GB/HongKong, 2,7%), Vodafone (2,6%), GlaxoSmithKline (Pharma, GB, 2,4%) und Deutsche Bank (2,0%). Größte Branche: Finanzwerte.

	Fidelity Germany	JPMF European Dynam.
Fondsvolumen	134 Mio	858 Mio
Ausgabeaufschlag	Max. 5,25%	Max. 5,0%
Verwaltungsgebühr	1,5% p.a.	1,5% p.a.
Auflage	01.10.1990	01.12.2000
Rendite 2005	14,1%	15,4%
Rendite 1 Jahr	21,6%	21,8%
Rendite 3 Jahre	18,2%	17,1%
Rendite 5 Jahre	-27,6%	-